

BÖRSENTICKER

Informationen und Berichte für N-Spur-Sammler und Modellbahner

Das aktuelle Info-Blatt

1. Jahrgang

Erscheinungsweise monatlich - Nummer 3 / März 1995

Preis: 2,00 DM

Ausgefeilte Spitzentechnik

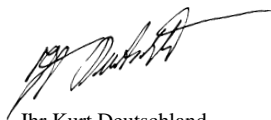
im Maßstab 1:160. Eine Lokomotive mit 5-poligem Motor, einer Riesen-Schwungmasse, mit flackerfreier Dauerbeleuchtung, die Revisionsdaten noch mit der Lupe lesbar. Dazu nur die besten Kritiken - alle Dauerlauf- und Fahrtests mit Bravour bestanden. Und der fünfjährige Martin* aus Hamburg? Er kann die Gleise nicht zusammenstecken, auf der die Lokomotive einmal fahren soll.

Eine Schnellzuglokomotive der Baureihe 18² als Messingmodell vom feinsten. Dazu die passenden Schnellzugwagen mit richtiger Fensteranordnung und absolut korrekter Beschriftung. Bei den Doppelstockwagen hat man dann gleich die Qual der Wahl. Und der neununddreißige Hans* aus Rostock? Er hat nicht die Möglichkeit, sich diese Modelle zu kaufen. Er ist arbeitslos.

Ironie, Zynismus oder gar Sarkasmus? Das läge uns fern. Nein, das ist die Wirklichkeit. Man wird das Gefühl nicht los, daß die Industrie an den wahren Bedürfnissen ihrer Kunden vorbeiwirtschaftet. Wo bleiben die Ideen, um die Modellbahn wieder attraktiv zu machen?

„Back to the roots“ ist die Devise. Die Hersteller müssen wieder auf die Modellbahner zugehen, die Lücken und Probleme analysieren und letztendlich in adäquate Projekte umsetzen. Der BÖRSENTICKER wird sich daran beteiligen und versuchen, Lösungsansätze aufzuzeigen. Und was meinen Sie?

Schreiben Sie uns doch einmal...



Ihr Kurt Deutschland

*Namen und Handlungen sind natürlich frei erfinden, jedwede Übereinstimmung wäre rein zufällig



Messenachlese und Jahresausblick

(gk) Auf den ersten Blick scheint die Messe ein großer Erfolg gewesen zu sein - in erster Linie natürlich für die Hersteller. Diese zeigten sich durchweg zufrieden und meldeten gut gefüllte Auftragsbücher.

Die großen Produzenten der N-Spur traten mit ihren Neuheiten unterschiedlich auf. *Fleischmann* hielt sich etwas zurückhaltend und präsentierte den Modellbahnern eine wirklich herausragende Neuheit, den VT 95 als Motor- und Beiwagen. Dazu die aktuellen Doppelstockwagen der DB AG mit den Bauarten DABz⁷⁵⁵ und DBz⁷⁵⁰ mit neuem Logo. Auf dem Güterwagensektor wird es den lange erwarteten Kranzug geben, den die HO-Bahner bereits seit Jahren kennen. Und zum Württemberg-Jubiläum kommt eine Länderbahn-Garnitur mit der T9³ und verschiedenen Wagen.

Arnold bot da schon deutlich mehr; das umfangreiche Neuheitenangebot steht aber im Gegensatz zu einer Aussage von Dezember, durch Streichungen das Gesamtprogramm schlanker und übersichtlicher zu gestalten. Eine echte Neuheit, die AEG-Versuchslokomotive 12X, wird auch von *Minitrix* angekün-

digt - also wieder eine Doppelentwicklung. Interessant werden mit Sicherheit die angekündigten neuentwickelten kurzen Güterwagen und die Doppelstockwagen der DR, die sich ja in verschiedenen Varianten produzieren lassen. Gespannt sein darf man auch auf die neuen Messingmodelle der bayerischen Torflokomotive „Murnau“ und auf die 18² der DR. Hoffentlich lernt man in Nürnberg aus den Fehlern, die mit der „Tristan“ gemacht wurden. Die Dampflokomotive 01³ der DR wird es gleich in zwei Ausführungen geben, die sich doch deutlich von der sich bereits im Programm befindlichen 01 unterscheiden. Zum 150jährigen Jubiläum der württembergischen Eisenbahn wird ein kompletter Zug von 1845/46 erscheinen. Der kaiserliche Hofzug wird um den Speise- und Küchenwagen erweitert.

Minitrix wartete wohl mit dem umfangreichsten Neuheitensortiment auf, welches dazu noch sehr übersichtlich präsentiert wird. In der Masse sind es aber verschiedene Umlackierungen und -beschriftungen mit dem neuen DB AG-Logo. Eine Auflistung würde der Rahmen des BÖRSENTICKER sprengen, doch für eine der nächsten Ausgaben haben wir das komplette Angebot auseinandergenommen und können Ihnen alle Neuheiten, Sonder-, Export- und Auslaufmodelle 1995 bringen.

Brawa kündigte für das Jahresende die BR 201 der DR an, die sehr unserer bewährten Baureihe V 100 ähnelt. Die vorgestellte US-Diesellokomotive E8 von *Life-Like* verschiedener Bahngesellschaften ist aber enttäuschend, gerade was die Detaillierung anbelangt.



BR 201 der DR von BRAWA (Vorbildfoto)

AUSZUG AUS UNSEREM PROGRAMM (MÄRZ 1995)

Arnold 0274 - Eurosprinter der RENFE als BR 252.027 in gelb/schwarz mit passendem Eurofimawagen der RENFE, begrenzte Auflage
⇒ *Arnold 0274 - Eurosprinter mit Personenwagen* 317,90 DM

Arnold 0275 - zwei Eurofimawagen der RENFE als Ergänzung zu Eurosprinter 0274, begrenzte Auflage
⇒ *Arnold 0275 - Ergänzungsgarnitur zu 0274* 115,90 DM

Arnold 2344 - Französische Elektrolokomotive der Baureihe CC 7100 in einer Neuauflage mit geänderter Lackierung, Betriebsnummer CC 7139, Auflage: 160 Stück (wieder lieferbar)
⇒ *Arnold 2344 - CC 7139 als einmalige Neuauflage* 294,70 DM

Weitere Export- und Sondermodelle finden Sie in unserer neuen Exportliste; bitte einfach anfordern (Postkarte oder Anruf genügt). Informationen über zukünftige Publikationen finden Sie im BÖRSENTICKER. Alle Preise zuzüglich Versandkosten.

Irrtum, Preisänderung und Liefermöglichkeit vorbehalten. Versandkosten: Katalog 6,50 DM (Inland) / 14,00 DM (Ausland) - Modellbahnartikel 8,00 DM (Inland) / 25,00 DM (Ausland). Ab 80,- Warenwert keine Versandkosten im Inland. - Lieferung nur gegen Vorkasse (Inland: Euroscheck / Ausland: Postanweisung). Versand vorbehaltlich der Auslieferung durch den Hersteller. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Fortsetzung auf Seite 2

Lemaco zeigte auf dem Messestand neben den schon bekannten Arnold-Farbvarianten endlich die angekündigte BR 45, die wirklich gut gelungen ist. Allerdings hat hier gutes Aussehen mit entsprechenden Fahreigenschaften auch seinen Preis. Die von Arnold fallengelassene Ae 6/8 kommt nun von Lemaco (siehe auch Kurznachricht an anderer Stelle).

Marks hat neben verschiedenen Automodellen auch die N-Spur entdeckt, was Lokomotiven anbelangt. Nach der BR 70, die in diesen Wochen in verschiedenen Varianten erscheinen soll, plant der Hersteller aus Rehau die Elektrolokomotive E 71. Wenn dieses Modell so wie die BR 70 wird - Hut ab. Ein echtes Supermodell!

Roco präsentierte bereits ein sehr schönes Handmuster der Mehrsystemlokomotive 181² und dazu völlig neu konstruierte DB-Schnellzugwagen, die sich wieder mit verschiedenen Beschriftungen der Epochen III und IV realisieren lassen. Die 181² in türkis-beige mit der Aufschrift „Lorraine“ muß bis zum 30. April beim Fachhändler vorbestellt werden!

Kato landete wohl mit dem ET 25 einen echten Knüller. Das Messmodell war bereits hervorragend detailliert und wird in zwei Versionen auf den Markt kommen - zum einen als eLT 1817 der DR in zweifarbiger Lackierung der Epoche II und als roter ET 25 der DB in Epoche III. Angekündigt sind dazu noch verschiedene SBB-Modelle, wie die Ae 3/6 I in grün und als Museumslokomotive in braun. Geplant ist auch die Schweizer Lok 2000 als Sr 2 der Finnischen Staatsbahnen als Design-Studie.

Minitrain stellte auf der Messe nun den ET 182 in rot der Isartalbahn vor. Lediglich als Foto war der Triebzug ET 30 zu sehen, der unter anderem lange Zeit im Ruhrgebiet eingesetzt war.

THS aus den Niederlanden kündigte eine MaK-Lokomotive der Westfälischen-Landeseisenbahn mit verschiedenen Wagen in feiner Messingausführung. Für die Tegernsee-Bahn gibt es diese Lokomotive mit zwei Wagen, natürlich in der entsprechenden Farbgebung.

Von den Zubehörherstellern kommt *Faller* mit mehreren Stadthäusern, einer großen Holzbaracke und diversen kleinen Ausrüstungsgegenständen für den Wochenmarkt. *Sommerfeldt* bringt eine Oberleitungsspinne für die Arnold- und Fleischmann Drehscheibe. Und *Vollmer* präsentierte zwei Stadthäuser, ein Lagerhaus „Raiffeisen“, einen Lager-schuppen und das bekannte Pilsstellwerk.

Jahresausblick: das vielfältige Angebot der Hersteller läßt hoffen, obwohl auch in diesem Jahr nicht unbedingt echte Highlights präsentiert wurden. Verschiedene Wunschmodelle, wie zum Beispiel der VT 95 mit VB 142, werden mit Sicherheit ein Renner. Neu entwickelte Wagen, wie die angekündigten Güterwagen von Arnold oder die Schnellzugwagen von Roco, bringen wieder „frisches Blut“ in den Wagenpark. Auffallend ist, daß sich die vielen Kleinserienhersteller immer mehr um Lücken und Nischen bemühen, die von den großen Produzenten nicht beachtet werden. Fazit: wir sind zuversichtlich!

Micro Trains® aus Oregon

(gk) In diesem Jahr war die Firma MicroTrains® wieder auf der Spielwarenmesse vertreten. Die zukünftige Bedeutung des deutschen und europäischen Marktes wurde nicht nur in unseren Gesprächen mit dem Vice President Eric D. Smith deutlich - unterstrichen wurde dies auch durch die Anwesenheit von Keith und Coral Edwards, den Firmeninhabern.

Neuheiten Februar 1995

32320 50' Box Car with Plug Doors in grün mit Aufdruck „READING“ im gelben Feld, Betriebsnummer RDG 17059

94050 3-Bay AFC® Centerflow in dunkelblau mit Aufdruck „GOLDEN WEST SERVICE“ in gelb, Betriebsnummer CRLE 539008



50' Box Car with Plug Door „Reading“ (#32320)



3-Bay AFC® Centerflow „Golden West Service“ (#94050)

Die Modelle sind natürlich über *Kruschkes Sammlerservice* erhältlich:

32320 50' Box Car „Reading“ 24,80 DM
94050 3-Bay AFC® Centerflow 41,90 DM

Als Reprints werden im Februar folgende Modelle aufgelegt:

45020 50' Flat Car der Norfolk & Western
46230 50' Gondola der Frisco, dunkelrot
65060 39' Single Dome Tank Car der Union Tank Car Corp.

Laut MicroTrains® werden im Februar folgende Artikel aus dem Programm genommen:

20126 40' Box Car „Lehigh Valley“
29040 40' Outside Box Car „MKT“



Vorbestellung Mikado 2-8-2

Für den Sommer/Herbst hat Kato seine erste US-Dampflokomotive angekündigt. Es handelt sich um eine Heavy Mikado der USRA für verschiedene US-Gesellschaften. Das Modell hat neben dem 5-poligen Motor natürlich auch eine Schwungmasse für einen ausgezeichneten Lauf. Vorbestellungen nehmen wir bis zum 30. April 1995 entgegen.

126101	Santa Fe, #4016	126107	Great Northern, #3200	126113	Southern Pacific, #3303
126102	Santa Fe, #4088	126108	Great Northern, #3208	126114	Southern Pacific, #3304
126103	Canadian National, #3456	126109	New York Central, #9504	126115	Union Pacific, #2716
126104	Canadian National, #3457	126110	New York Central, #9505	126116	Union Pacific, #2725
126105	CB & Q, #5500	126111	Pennsylvania, #1662	126100	Undecorated
126106	CB & Q, #5514	126112	Pennsylvania, #2861		

Der Vorbestellpreis beträgt **235,- DM pro Stück** inclusive aller Versandkosten. Beachten Sie bitte, daß wir nur schriftliche Bestellungen entgegennehmen können.

29049	40' Outside Box Car „MKT“ (Kit)
30160	50' Rib Side „Seattle & N. Coast“
30169	50' Rib Side „Seattle & N. Coast“ (Kit)
34090	50' Box Car „Union Pacific“
39060	40' Wood Box Car „Santa Fe“
39069	40' Wood Box Car „Santa Fe“ (Kit)
49420	40' Wood Reefer „Schlitz“
50100	34' Caboose „Union Pacific“
50210	34' Caboose „Texas & New Orleans“
56020	33' Twin Hopper „Ford Motor“
69039	51' Reefer „Canadian Pacific“ (Kit)

'Special Run Commissions' für Februar 1995:

Pacific Scale Rails legen einen 50' Standard Box Car (32000-Serie) auf. Farbe: dunkelgrün mit rotem Signet, gelben enden und weißer Beschriftung - die Betriebsnummer lautet PNS 1994. Kosten: \$ 18 (Versand außerhalb USA bitte erfragen) als Scheck an *Pacific N Scale Ltd., Pacific Scale Rails, 612 Carnation St., New Westminster, B.C. V3M 1ES*.

Baltimore NTRAK haben ein Zweierpack mit 40' Box Cars auflegen lassen (24000-Serie). Farbe: dunkelgrün mit weißer Beschriftung und Signet der Baltimore Belt Line - die Betriebsnummern lauten 1994 und 1995. Kosten: \$ 29,95 plus \$ 7 (Versand) als Scheck an *Lawrence Hayes, 5320 Patterson Rd., Baldwin, MD 21013*.

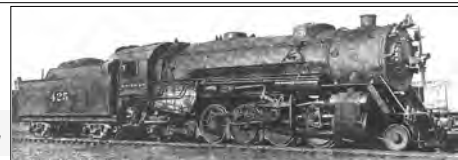
Die Wagen der University of Tulsa werden erst später ausgeliefert, da es Druckprobleme gibt.

... und andere Amerikaner

Arnold hat nun die schon für 1994 angekündigten 40' Wood Reefer ausgeliefert. Es handelt sich um die Modelle 5330 (Railway Express Agency), 5331 (Pacific Fruit Express), 5332 (Pabst), 5333 (Santa Fe Chief), 5334 (Swift) und 5335 (Blatz). Der Stückpreis liegt bei 21,90 DM - erhältlich bei *Kruschkes Sammlerservice*. Die Auslieferung kann sich etwas verzögern, da wir die Wagen in den USA bestellen.



40' Wood Reefer „Blatz“ (Arnold 5335)



Bachmann scheint sich wohl entschlossen zu haben, einen Teil der angekündigten SD-40 auszuliefern. Hier hat es in den vergangenen Monaten große Probleme gegeben, die auf Produktionsschwierigkeiten in China schließen lassen.

Con-Cor hat das limitierte „Edition Set“ der Baltimore & Ohio mit einer PA-1 und sechs schweren Personenwagen ausgeliefert. Nach dem großen Erfolg in den USA hat man sich ferner entschlossen, dieses Set auch für die New Haven herauszubringen - ein Termin steht aber noch nicht fest.

Kato liefert die C30-7 in verschiedenen Ausführungen seit Jahresbeginn aus. Die schon angekündigte 2-6-0 soll nach Auskunft unseres US-Mitarbeiters aber erst 1996 aufgelegt werden, denn man möchte die Chancen der Mikado 2-8-2 abwarten. Letzteres Modell wurde auf den Herbst 1995 terminiert. Vorbestellungen nehmen wir gerne entgegen.



C 30-7 der Santa Fe von Kato (Vorbildfoto)

MicroTrains® kündigt nach dem großen Erfolg des 60"8" Centerbeam Car der Burlington Northern ein Modell der New York Central an. Daß dieses Modell nicht wie vorgesehen im Februar erschien, lag an produktionstechnischen Problemen.

Life-Like will die EMD-8/9 in verschiedenen Versionen nun im Mai ausliefern. Folgende Bahngesellschaften sind mit jeweils zwei Road Numbers vorgesehen: Atlantic Coast Line, C & O, CB & Q, MO PAC, New York Central, RF & P, Wabash, Southern Pacific - dazu noch eine Undecorated Version.

Rivarossi wird, wie schon im letzten BÖRSENTICKER gemeldet, die 4-8-8-4 „Big Boy“ bringen. Geplant sind drei Versionen der Union Pacific mit den Betriebsnummern 4001, 4002 und 4006. Sobald uns Preise vorliegen, werden wir Sie informieren.

Railino Gleissystem vor dem Aus

(kd) Laut Auskunft der Firma Lok 14, die ja das gesamte Programm der Firma Railino übernommen hat, wird das geplante Gleissystem nicht weiter entwickelt und somit wohl eingestellt. Die Rückzahlung der von Kunden geleisteten Vorauszahlungen soll laut Lok 14 die ehemalige Firma Railino übernehmen.

Von Herrn Besenhardt konnten wir bis heute noch nicht in Erfahrung bringen, wie sich Railino die Rückzahlung vorstellt. Aber der BÖRSENTICKER wird wie gewohnt diese Angelegenheit weiter verfolgen.

Tiefstpreis für Railex-Zug

(gk) Nach Auskunft unseres Schweizer Mitarbeiters wurde vor kurzem bei einer Auktion in Basel eine

zweiteilige Garnitur des König-Ludwig Zuges aus der Kooperation Arnold/Railex für 300,- sfr ausgerufen. Das zeigt, daß selbst in der Schweiz, wo bekanntlich deutsche Modelle wesentlich teurer als hierzulande angeboten werden, der Trend zu diesen Produkten weiter nach unten geht.

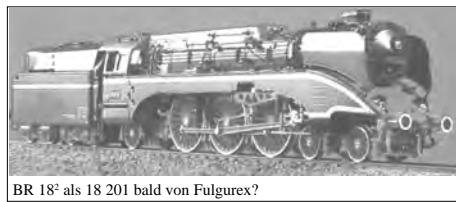
Beim Modellbahnladen Hilden gibt es die Garnituren 0240 und 0241 schon für je 499,75 DM und wir glauben, daß dies preismäßig noch nicht das letzte Angebot ist. Warten lohnt sich also!

Arnold Packungen bei der METRO

(gk) Arnold bietet seine Anfangspackung seit längerem schon über die Großhandelskette METRO an. Doch scheinbar scheint dieses Engagement nicht besonders erfolgreich zu verlaufen. Wir haben das Angebot über mehrere Monate in verschiedenen METRO-Niederlassungen beobachtet und dabei festgestellt, daß sich trotz einer zweimaligen Preisreduzierung kaum jemand für diese Packung zu interessieren scheint. Daß sich Anfangspackungen in branchenfremden Sparten mit Erfolg verkaufen lassen, hat uns Roco ja schon bewiesen.

Fulgurex ist wieder da

(kd) In einem Messeblatt kündigt die Firma Fulgurex aus Lausanne wieder verschiedene Modelle für die N-Spur an. Es handelt sich im einzelnen um eine französische Pacific Nord No. 3.1268, eine 231 K8, eine DR-Lokomotive 18 201 (Reko-Lokomotive) und um die Schweizer Modelle Ed 2x2/2 und Ce 6/8 I 14201. Infos: *Fulgurex S.A., Av. de Rumine in CH-1000 Lausanne 5.*



BR 18² als 18 201 bald von Fulgurex?

Lemaco legt Ae 6/8 selbst auf

(fh) Im letzten BÖRSENTICKER haben wir angedeutet, daß Lemaco unter Umständen die von Arnold fallengelassene Ae 6/8 selbst auflegen will. Nach einem Messeggespräch mit Herrn Egger, seines Zeichens Chef der Firma Lemaco, will er das Modell in Kürze alleine auf den Markt bringen. Weiter teilte er uns mit, daß die Ae 6/8 komplett in Fernost gefertigt wird - wie schon die bekannte S 2/6.

Planungen für Fleischmann Schweiz

Für die Schweiz kündigt Fleischmann weitere Modelle an. Die Re 4/4^{III} der Südostbahn (7344) und die Doppelstockwagen (8154 und 8155) werden zunächst für die Schweiz ausgeliefert, sind aber wahrscheinlich auch im nächsten Jahr im deutschen Programm. Exklusiv für die Schweizer sind dagegen der Flachwagen Res in grau mit Schweizer-Drehgestellen (8287CH) und ein 4-achsiger HUPAC-Containerwagen mit einem 40' Container (8246CH).

... und für Österreich

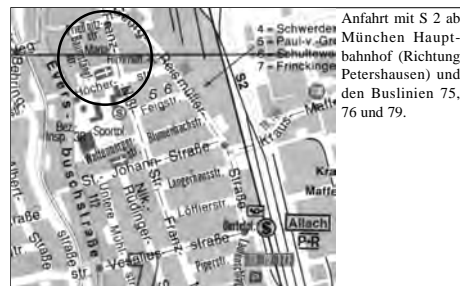
(gk) Von Herrn Baaske stammt die interessante Auskunft, daß Fleischmann in diesem Jahr wieder einige Modelle exklusiv für den österreichischen Markt auflegen wird. Im einzelnen sind dies die BR 694, die ehemalige BR 94 der DR (7093A) in Epoche III, ein offener Güterwagen der Bauart „Essen“ (8215A) in Epoche III, ein offener Güterwagen mit Bremserhaus der Bauart „Breslau“ (8216A) in Epoche III, ein Kühlwagen „Schwechater Bier“ (8362A) und ein Schiebewandwagen der ÖBB in Epoche V. Bei der 1043 in rot der Epoche IV (7367) ist noch nicht sicher, ob sie exklusiv nur für Österreich kommt.

Große Modellbahnausstellung in Allach

(gk) Wie schon im letzten BÖRSENTICKER angekündigt, wird es am 25. und 26. März 1995 eine große Modellbahnausstellung der N-Bahn Freunde München zusammen mit der Modellbahn-Arbeitsgemeinschaft Kaarst in München-Allach geben. Nachdem die Münchner ihre Module schon mit großem Erfolg bei verschiedenen Ausstellungen präsentieren konnten, werden sie diesmal mit den Modulen aus Kaarst gekoppelt. Letztere zeichnen sich durch eine Vielzahl von technischen Gags aus.

Es werden also zwei von der Konzeption vollkommen unterschiedliche Modulsysteme miteinander kombiniert; die gesamte Anlage wird eine Länge von etwa 40 Metern aufweisen. Dazu gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm: Vorführungen im Landschaftsbau, Computersteuerung für die Modellbahn, Lokumbauten in Spur N, eine Film- und Diaschau, eine Ausstellung amerikanischer Eisenbahnmodelle und eine Schau zum 35jährigen N-Jubiläum der Firma Arnold. Für Kinder werden Basteltische bereitgestellt, auf denen Modellhäuser im Eigenbau erstellt werden - jedes selbstgebastelte Haus darf selbstverständlich mit nach Hause genommen werden.

Also: nehmen Sie sich an diesem Wochenende nichts anders vor und kommen am 25. März von 10 bis 19 Uhr und am 26. März von 10 bis 16 Uhr nach Allach in den Pfarrsaal „Maria Himmelfahrt“ in der Franz-NiBl-Straße 61. Der Eintritt ist frei!



Anfahrt mit S 2 ab München Hauptbahnhof (Richtung Petershausen) und den Buslinien 75, 76 und 79.

Arnold stellt Vergleichsantrag

(gk) Nach uns vorliegenden Informationen hat die Firma Arnold beim Amtsgericht Nürnberg Antrag auf Einleitung eines Vergleichsverfahrens gestellt. Ein geplantes Sanierungskonzept ist in letzter Minute platzt, da die Bedingungen für einen LfA-Kredit nicht erfüllt würden. Ein Teil der Beschäftigten hat sich bereits arbeitslos gemeldet. Im nächsten BÖRSENTICKER werden Sie ausführlich informiert!

Der Pionier wird 35 (3. Teil)

Im Laufe der Jahre konnte sich die N-Spur zu einer ernsthaften Alternative zum Marktführer HO entwickeln. Und als 1964 die Firma Trix als N-Hersteller dazustieß, besaß Arnold nicht mehr die Monopolstellung. So mußte um die Gunst der Kunden mit interessanten Modellen und innovativen Produkten geworben werden.

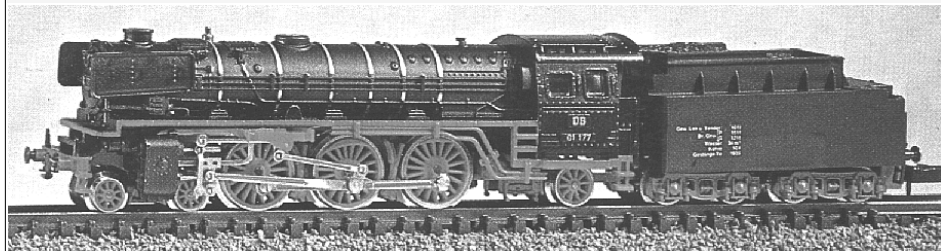
Das Ende der 60er Jahre war bei Arnold auch geprägt vom Drang auf den amerikanischen Markt. Dort wurden die Produkte mit großem Erfolg von Firmen, wie Revell oder Parkway, vertrieben. Man produzierte Modelle, wie zum Beispiel eine 4-6-4 Hudson auf Basis der 01, die heute zu den Raritäten zählen.

1967 fiel eine Entscheidung von enormer Tragweite: die TEE-Wagenmodelle wurden im maßstäblich unverkürzter Länge angekündigt und produziert. Sicherlich trug auch der große Erfolg der neuen Radien 3 und 4 dazu bei, diesen Weg zu beschreiten. Die neuen Modelle, der Großraumwagen Ap4üm, der Abteilwagen Av4üm, der Barwagen ARD4üm und der Speisewagen sind ausgezeichnete Kopien ihres Vorbildes. Das fiel besonders beim Speisewagen auf, der über zwei sehr unterschiedliche Seiten verfügte. Dazu gab es die schon 1965 als Handmuster vorgestellte E 03, die natürlich mit funktionstüchtigen Stromabnehmern ausgerüstet war. Heute zählt diese Lokomotive schon zu den gesuchten Modellen.

Als weitere Neuheit im Lokomotivbereich gab es die rote V 160, die ausgezeichnet zu den grünen Nahverkehrswagen paßte. Und für die USA kam die Schleppenderlokomotive 0-6-0, die in den folgenden Jahren in Amerika für verschiedene Bahngesellschaften aufgelegt wurde, die hierzulande nicht erhältlich waren. Für die österreichischen Anhänger gab es den bekannten Triebzug VT 98 nun auch in der ÖBB-Variante blau/elfenbein. Bei den Personenwagen wurde der 2. Klasse Wagen um ein Modell der 1. Klasse erweitert. Dazu gab es noch den Nebenbahn-Personenwagen Bi32 in elfenbein/rot der Deutschen Reichsbahn. Im Güterwagenbereich brachte man den Schwerlastwagen SSKm zum einen mit einem Leopard-Panzer und zum anderen mit Walzblechrollen der Firma Thyssen.

Das Gleissystem wurde um komplett neu entwickelte Weichen ergänzt. Ein umsteckbarer Antrieb für Oberflur- und Unterflurbetrieb und ein leitendes Herzstück waren echte Meilensteine der Technik und haben sich bis heute halten können. Dazu gab es die

1968



passenden Weichenschalter, die nun mit Beleuchtung geliefert wurden. Das Bausatzsortiment wurde um einige Brücken erweitert.

Der Star des Jahres 1968 war zweifelsohne die 01, die in ihrer Detaillierung manchen N-Bahner schlichtweg begeisterte. Durchbrochene Speichenräder und eine feine Heusinger-Steuerung trugen zum ausgezeichneten Gesamteindruck bei. Mit diesem Modell setzte Arnold Akzente für die nächsten Jahre; genau wie mit der neuen Drehscheibe. Mit 7,5° Gleiswinkel, Polwendung bei einer Drehung um 180° und einem passenden 5-ständigen Lokschruppen bekam der Modellbahner endlich Zubehör an die Hand, mit dem sich eine Menge an betrieblichen Situationen nachbilden ließ und heute auch noch läßt.

Bei den Lokomotiven gab es ein recht umfangreiches Neuheitenpaket und verschiedene ausländische Modelle. Da war zum einen die niederländische NS 1300, die baugleich mit der französischen BR CC 7100 war. Bei der niederländischen Lokomotive gab es die seitliche Betriebsnummer als ovale Tafel zum Aufstecken. Die französischen Bahner bekamen noch eine BB 9200 in den Farben des „Le Capitole“, einem bekannten Zug der SNCF. Von der Bundesbahn gab es den Turmtriebwagen VT 93 in rot, der auf dem bekannten VT 98 basierte.

Im Wagenbereich wurde das letztjährige TEE-Sortiment um den Aussichtswagen ergänzt. Die Serie der „Langen“ bekam echten Zuwachs durch einen Speisewagen, einen 2. Klasse Schnellzugwagen und einem grünen Gepäckwagen. So ließ sich bereits ein zweiter Schnellzug bilden und als ideale Zuglokomotive konnte sich die neue 01 auszeichnen. Bei den Güterwagen wurde das Schwerlastprogramm mit einem Containerwagen der Hapag-Lloyd erweitert, dazu einen Klappdeckelwagen, Lorenwagen mit beweglicher Mulde und einen Hochbordwagen. Die alten Kesselwagen wurden durch ein komplett neues Wagenprogramm abgelöst.

1969 war das Neuheitenprogramm etwas kleiner und brachte als einzige europäische Lokomotivneuheit eine Schweizer Re 4/4 II in grün mit einem Scherenstromabnehmer. Für die US-Fans gab es eine schwarze ALCO FA-1 der Penn Central in massiver Metallausführung und die formschöne 4-6-2 der Southern Pacific in grün.

Auf dem Wagensektor wurde mit dem E 30 Eilzugwagen 2. Klasse wieder eine neue Serie eingeleitet und mit dem Nebenbahn-Packwagen in rot ergänzte man den bisherigen Bi32. Für die niederländischen Bahner kam ein blauer Schnellzugwagen, die „Le Capitole“ erhielt einen passenden Abteilwagen und ein SBB-Speisewagen rundete die im Vorjahr begon-

1967



1969



1970



nene Schweizer Personwagen ab. Bei den Güterwagen gab es nichts neues zu sehen.

1970 war das Jubiläumsjahr der N-Spur und dementsprechend fielen die Neuheiten aus. Da wäre zum einen die BR 18⁴ der DB in einer Spitzen-Detaillierung mit zierlichen Leitern und durchbrochenen Windleitblechen. Weiter gab es die BR 194 in grün und eine 211 der DB. Auf der Basis der E 69 gab es eine rote Rangierlokomotive mit Einholmstromabnehmer.

Bei den Wagenmodellen wurde die Schnellzugserie mit einem blauen 1. Klasse Wagen und einem Touropa-Wagen fortgesetzt. Auch die Eilzugwagen bekamen mit dem 1. Klasse Wagen eine sinnvolle Ergänzung und die Schweizer Freunde konnten ihren Zug mit einem grünen Einheits-Gepäckwagen komplettieren. Bei den Gütermodellen fiel sofort der mächtige 75t MAN-Dampfkran mit Schutzwagen auf. Dazu gesellten sich ein Schwerlastwagen mit BBC-Trafo, ein Viehwagen mit Bremserhaus, das erste G 10 Werbemodell als „Spaten“-Bierwagen und ein EUROP-Hochbordwagen verschiedener Bahnverwaltungen. Die US-Fans bekamen einen beeindruckenden dreistöckigen Autotransporter.

Bei den Bausätzen gab es eine Bekohlungsanlage „Würzburg“ mit Schrägaufzug, die als sinnvolle Ergänzung zur Drehscheibe und dem Ringlokschruppen gedacht war. Der kleine Lokschruppen, die Stadthäuser und die Werkhalle wurden von Arnold aus dem Nachlaß der Firma Kleiwe übernommen. Dazu folgte eine fein detaillierte Fachwerkbrücke.



Quo vadis Modellbahn?

An dieser Stelle hatten wir einen umfangreichen Artikel über die Modellpolitik und Zukunft der Firma Arnold geplant. Im Laufe unserer Recherchen haben wir jedoch feststellen müssen, daß es keineswegs ein lokales Problem ist, sondern auch die anderen Hersteller betrifft. In unserem heutigen Bericht stellen wir also die Frage, wohin es mit der Modellbahnindustrie geht. Der Autor dieses Artikels, Guido Kruschke, kennt die Branche gut. Seit sechs Jahren beobachtet er die Politik der Hersteller und setzt sich kritisch mit den Problemen auseinander. Als Wirtschaftsinformatiker ist er auch mit betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen bestens vertraut und hat sich in Managerseminaren mit modernen Marketingstrategien auseinandergesetzt.

Bevor wir uns der Modellbahnbranche zuwenden, wollen wir die momentane Situation in der gesamten Spielzeugbranche beleuchten. Die diesjährige Spielwarenmesse brachte dem ersten Anschein nach ausgezeichnete Ergebnisse, wenn man die drangvolle Enge und das geschäftige Treiben der Aussteller und Händler richtig interpretierte. Doch hinter den Kulissen war alles ganz anders. Der gesamte Spielzeugbereich mußte schon im letzten Jahr deutliche Umsatzeinbußen verkraften und selbst das traditionell gute Weihnachtsgeschäft verlief alles andere als rosig. Oberflächlich glaubte man, mit Umsatzeinbußen zwischen 2 und 4 Prozent noch mit einem blauen Auge davongekommen zu sein, doch angesichts der immer größer werdenden Probleme scheint dies nur die Spitze eines Eisberges zu sein. Mangelnde Marketing- und Absatzstrategien, weiter sinkende Margen, vielfach fehlende Qualifikation des Personals und keine innovativen Ideen stellen eine ernstzunehmende Bedrohung für die Unternehmen und die Betriebe dar.



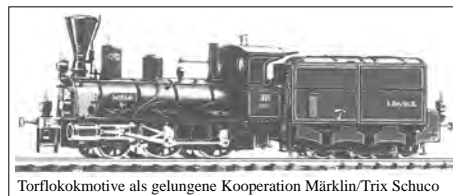
Kinder als Einsteiger in die Modellbahn (Foto: Roco)

Aktuelles Beispiel für die Flaute im Markt sind die neuen Zahlen der Vedes-Vereinigung. Der konsolidierte Umsatz dieser Fachhandelskette ging 1994 um 6,3% auf 1,54 Mrd. DM zurück und der Umsatz im eigenen operativen Geschäft sank auf 427 Mill. DM (im Vorjahr waren es noch 483 Mill. DM). In den neuen Bundesländern war ein besonders deutlicher Rückgang zu spüren. Doch nach Auskunft des Vorstandsvorsitzenden Pfanzt ist die Branche im leichten Aufwind; die Schwerpunkte für 1995 würden im Bereich Zaubern, Holzspielzeug, Modellbau und Modelleisenbahn liegen.

Trotz allem konnte sich der Modellbahnbereich dieser Rezession bisher noch mehr oder weniger geschickt entziehen, denn der Trend nach traditionellem Spielzeug scheint ungebrochen. Doch immer mehr Steuern und Abgaben, eine abwartende Haltung der Regierung im Außenhandel und der aktuelle Lohntütenschok bringen auch diese Branche immer mehr in Gefahr. Dazu kommt der Konkurrenzdruck aus den eigenen Reihen.

Die Konkurrenz im eigenen Bereich trägt nicht gerade zur Branchenzufriedenheit bei. Der Fachhandel sieht sich immer mehr dem Druck des Versandhandels ausgesetzt, der den Preis als wichtigstes Verkaufsargument betrachtet, bei dem sogar noch Beratung und Service zurückstehen müssen. Der Kunde, der oft schon mit einer konkreten Vorstellung einkauft, ist heute nicht mehr unbedingt bereit, einen qualifizierten Verkäufer über die Ware mitzubezahlen. Der heutige Versandhandel ist schnell und zuverlässig, wenn man von wenigen schwarzen Schafen einmal absieht. Hier versuchen die Hersteller Märklin, Trix und Fleischmann, den Fachhandel nachhaltig zu unterstützen und zwar in Form einer Fachakademie Modelleisenbahn. Man darf hier gespannt sein, denn für einen Ausbildungsberuf fehlt derzeit noch die Anerkennung. Doch es ist ein erster Schritt in die richtige Richtung, um eine Qualifikation des Verkaufspersonals sicherzustellen.

Dem Einsteiger wird das Leben nicht unbedingt leichtgemacht. Mangelnde Konzepte und die Distanz zur Basis sind wohl der Grund. Andere Branchen bedienen sich bei der Entscheidungsfindung oft eines einfachen und wirkungsvollen Weges: man begibt sich unters Volk. Disco-Türsteher beispielsweise liefern der Bekleidungs- und Sportartikel wertvolle Informationen über aktuelle Trends und Tendenzen. Und was wäre der ideale Informant für Modellbahnhersteller? Zum Beispiel Kindergärten oder Spielgruppen. Hier können sich Marketing- und Planungs-



Torflokomotive als gelungene Kooperation Märklin/Trix Schuco

ingenieure wichtige Ideen für zukünftige Konzepte holen - und das gratis.

Kooperation ist das Stichwort für die Zukunft. Hier können gemeinsame Recourssen und Ideenpools genutzt und somit die Investitionen in Projekte auf ein Minimum reduziert werden. Gerade der Formenbau, der mit den Stanzwerkzeugen einen Großteil der Modellkosten ausmacht, stände dann verschiedenen Partnern zur Verfügung. Erfolgreiche Beispiele gibt es genug: Märklin baut mit Trix den kompletten Hofzug des deutschen Kaisers Wilhelm II., Fleischmann stellt mit Märklin zusammen den Pendolino auf die Gleise und Trix bekommt ein Teil seines Gleissystems von Fleischmann gefertigt. Der Vorwurf, dadurch würde sich Branchenprimus Märklin die anderen Hersteller unterwerfen, ist haltlos. Der Traditionshersteller aus Göppingen steht mit einem Erlös von 236 Mill. DM eh einsam an der Spitze der deutschen Produzenten; manche scheinen wohl Kooperation mit Fusion zu verwechseln. Nur im Bereich der N-Spur scheint man sich noch zu scheuen, mit dem Marktkonkurrenten Kontakt aufzunehmen. Schaut man sich nur die geplante AEG 12X als BR 128 von Arnold und Minitrix an, so fragt sich der Modellbahner zurecht: muß das sein? Aber im Kampf um Marktanteile muß das wohl so sein, wenn jeder sich die Gunst der Käufer erhalten will.

Ein Markt, der von vielen Herstellern jahrelang nicht beachtet wurde, ist der Handel mit gebrauchten und neuen Modellen auf Deutschlands Sammlermärkten und Tauschbörsen. Hier kann gerade Neuware zu Preisen umgeschlagen werden, die der Fachhandel mit den hohen Nebenkosten vielfach gar nicht bieten kann. Die Produzenten sind eher machtlos aber sagen sich auf der anderen Seite zurecht, warum diesen Handel unterbinden, wenn von dort aus Geld in die Kassen fließt. Auch die Sammlerbörsen können für den Hersteller zu einer wertvollen Informationsquelle werden, denn gerade hier findet die Diskussion über zukünftige Trends und Tendenzen statt. Und von Experten werden den Märkten deutliche Zuwachsraten vorhergesagt.

Quellen: Süddeutsche Zeitung und eigene Recherchen. Fortsetzung im nächsten BÖRSENTICKER.

N-Bahner suchen N-Bahner...

Hr. Kurt Deutschland, Brühlstraße 17 in D-65558 Balduinstein, Tel: 06432/81996 sucht englische Minitrix-Hochbordwagen in schwarz mit dem Aufdruck „Black & White“ in Topzustand.

Hr. Drews, Aeckernkamp 10 in D-38112 Braunschweig, Tel: 0531/514860 sucht G 10 Sammler zum Tauschen und Info-Austausch.

Hr. Klupsch, Overbeckstraße 65 in D-50823 Köln, Tel: 0221/556894 sucht Roco-Umbauwagen in der

Beschriftung der Allgäu-Zollernbahn von „Ludger Flaig Modelle“. Wer kann helfen?

Hr. Wierzbowski, Promenadegasse 22/4/11 in A-1170 Wien sucht dringend die BRAWA-Straßenbahn in N und Sammler zum Info-Austausch.

Hr. Schenk, Rablstraße 42 in D-81669 München, Tel: 089/4801371 verkauft Modelle von Reitz, Intermodell, Hackh und Lemaco oder tauscht gegen SBB.

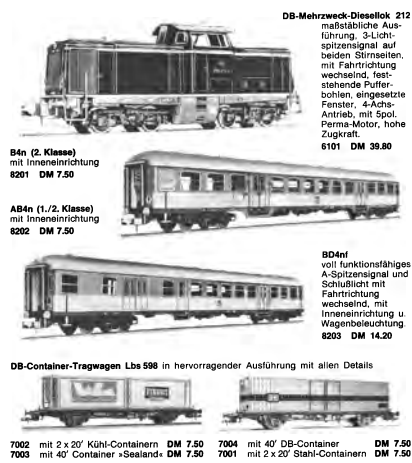
Hier kann auch Ihre kurze Anfrage stehen. Postkarte an den Verlag genügt!

In eigener Sache

Manche Kunden haben sich nach dem letzten BÖRSENTICKER zurecht gefragt, wohin sie 36,- DM für das Jahresabo überweisen sollen. Sorry, da haben wir echt vergessen, die Bankverbindung anzugeben - hier ist sie: Konto 4376714 der Volksbank Tutzing mit der BLZ 700 932 00.

In der Zeit vom 7. bis zum 23. April 1995 sind Verlag und Redaktion des BÖRSENTICKER im Urlaub. In dringenden Fällen können Sie uns unter 0203/711455 oder 06432/81996 unter erreichen.

Röwa N super-detailliert wie Röwa HO

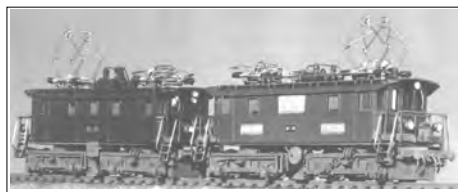


Röwa-Anzeige von 1970

Schweizer Modelle

(gk) Von Hr. Klupsch aus Köln stammt die Meldung, daß die Firma Wabu N wieder verschiedene Modelle aufgelegt hat. Zum einen handelt es sich um zwei Bistro-Wagen der BT und SOB, die auf Lima-Fahrgestellen basieren und zum anderen um zwei Tragwagen mit Auflegern der Firmen „MAINSPED“ und „ALBARELLI“. Diese Tragwagen in grau basieren auf den Tragwagen der Firma Roco.

Um eine echte Neukonstruktion handelt es sich bei den Elektrolokomotiven der Baureihe Be 4/4 der EBT und der BT, die weitgehend baugleich sind und nur in wenigen Details abweichen. Infos und Bezugsquelle: *Wabu, Forchstraße 94 in CH-8008 Zürich.*



Be 4/4 der EBT und BT von Wabu N

Kleinserien aus Dresden

(kd) Die Firma Neumann aus Dresden liefert interessante Bausätze für den N-Bahner. Es sind Kleinserienmodelle eines 2-achsigen Rekowagens Baag, eines 3-achsigen Reko-Traglastenwagens Bag, eines dreiachsigen Reko-Gepäckwagens Dag und eines Schwerlastwagens Rmmp der DR Bauart Niesky in

schwarz und braun. Die Wagen gibt es vor allem zu erschwinglichen Preisen. Info und Bezugsquelle: *Modellbahn-Kleinserien, I. Neumann, Malterstraße 53 in D-01159 Dresden.*

Bausätze nach ostdeutschen Vorbildern

(kd) Aus Parkentin kommen folgende Modelle, die in Kleinserie hergestellt werden. Es sind dies der Postwagen Post-bll/20,8-Reko, der Postwagen Post-cl/12,8-Reko, der Speisewagen WRg, der Doppelstock-Packwagen DDg(e)/DPw4g, ein sächsischer Packwagen PwSa10 und ein Güterzugpackwagen Pwg der DR. Geplant ist weiter ein Umbeschriftungsatz mit ausführlicher Umbauanleitung einer Arnold E 94 in die Werkslokomotive 1-1122 des Braunkohlenkombinats Bitterfeld. Infos: *FR-Feinwerktechnik Elektronik, Dipl.Ing. Harald Freudenreich, Rostocker Straße 16 in D-18209 Parkentin, Tel und Fax: 038203/3548.*

Reif für die Insel?

(kd) Der Kleinserienhersteller T.V.K. liefert einen Kühlwagen von Sowa-N aus. Beschriftet ist dieser Wagen mit „Sylt-Quelle“ und kostet 25,- DM. Info und Bezugsquelle: *T.V.K. Sylt Modellbau, Strandstraße 16 in D-25980 Westerland/Sylt, Tel und Fax: 04651/1054.*

Roco-Club Schweiz mit Sondermodell

(gk) Der Roco-Club Schweiz legt exklusiv ein Sondermodell des Schiebewandwagens Hbills als Jubiläumswagen der Schokoladenfabrik Lindt unter der Artikelnummer 9551 exklusiv auf. Bestellschluß ist der 28. Februar 1995; Preis: 38,- DM. Bestellung bei: *Kruschkas Sammlerservice, Tel/Fax: 08158/3294.*

BR 119 von BRAWA kommt

(gk) Die schon für das Vorjahr angekündigte BR 119 der DR steht laut Aussage der Firma BRAWA kurz vor der Auslieferung. Das auf der diesjährigen Messe gezeigte Modell macht einen hervorragenden Eindruck und ist mit Sicherheit eine echte Bereicherung auf jeder Anlage.

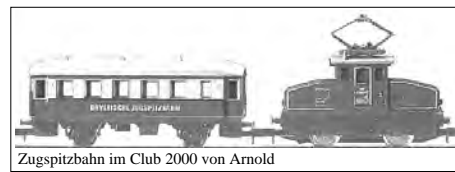
Feuerlösch-Wagengarnitur von Arnold

(gk) Der Modellbahnladen Hilden in Hilden liefert eine vierteilige Feuerlösch-Wagengarnitur unter der Artikelnummer 0284 zu einem Preis von 49,25 DM zzgl. Versandkosten aus. Bezugsquelle: *Modellbahnladen Hilden, Benrather Straße 4 in D-40721 Hilden, Tel: 02103/51033.*

Zugspitzbahn im Club 2000

(gk) Die im Neuheitenprospekt angekündigte Garnitur der Zugspitzbahn wurde von einem Fachhändler in Garmisch-Partenkirchen initiiert und wird von Arnold nun für den Club 2000 aufgelegt. Vor allem

für Zugspitz-Touristen sind die Modelle (eine Lokomotive und zwei Personenwagen), die nur 1995/96 produziert werden sollen, mit Sicherheit eine schöne Erinnerung. Info: *Spielwaren Heinz, Bahnhofstraße 37 in D-82467 Garmisch-Partenkirchen, Tel: 08821/2472.* Preis: 198,- DM zzgl. Versandkosten.



Neue Wagen für Dänemark

(fh) Die Firma DWA Hobby in Dänemark liefert seit kurzem wieder zwei Modelle der DSB aus. Diese Wagen basieren auf bewährten Roco-Modellen und stellen im wesentlichen komplette Umlackierungen mit authentischer Beschriftung dar.

Das eine Modell ist ein Reisezug-Liegewagen Bcm der DSB in rot (Basis Roco 24311) und das andere Modell ein Einheitsaschenwagen DFDS entweder mit 2 x 20" Wechsellpritschen oder einem 40" Sattelauflieger. Infos und Bezugsquelle: *DWA Hobby, Fåbækvej 69 in DK-7000 Fredericia.*

Börsentendenzen im Februar

(gk) Die Tauschbörsen und Sammlermärkte schlossen im Februar insgesamt leicht belebt ab, wobei ein Trend nach oben spürbar ist. Das Kaufverhalten der Besucher war aber etwas deutlicher, als es noch im Vormonat der Fall war. Die von uns befragten Personen machten aber in der Masse deutlich, daß größere Investitionen in das Hobby wohl eher die Ausnahme bleiben werden.

Weitere Unsicherheit machte sich breit, nachdem verschiedene Fachhändler die aktuelle Arnold-Auslaufliste veröffentlichten. Hier bekamen die Börsenhändler, die neben Gebrauchtmodellen auch Neuware anboten, teilweise deutlich die Zurückhaltung der Besucher zu spüren.

Der Trend zu Werbemodellen ist weiter abnehmend; besonders betroffen sind die Kühlwagen von Arnold, die Mitte der 80er den Sammlermarkt förmlich überschwemmten. Ausgenommen davon sind natürlich nach wie vor die Exoten und Raritäten, die im Preis stabil blieben.

Laut eines Informanten wird ein Privatsammler in den nächsten Monaten seine gesamte Blechhakensammlung von Arnold en bloc zum Verkauf anbieten. In welcher Form der Abverkauf stattfinden wird, ist noch unklar.

Vorschau April 1995

150 Jahre Eisenbahnen in Württemberg - das Jubiläum ist Anlaß für den BÖRSENTICKER, neben der Historie die verschiedenen Sondermodelle und Garnituren zu beschreiben.

Die April-Ausgabe des BÖRSENTICKER erscheint am 27. März 1995.

Roll-Out der Eurospürer - Seite 2 Saxonia im Doppelpack - Seite 2 Blechhaken auf dem Vormarsch - Seite 3

BÖRSENTICKER

Informationen und Berichte für N-Bahner, Sammler und Modellbauer

1. Jahrgang Erscheinungsweise monatlich - Nummer 0 / Dezember 1994 Preis: 2,00 DM

Herausgeber: Guido Kruschke, Am Bareils 32, D-82327 Tutzing, Tel: 08158/3294, Fax: 08158/3294.

Redaktion: *Managing Director:* Guido Kruschke (v.i.S.d.P.), *Sales Manager:* Kurt Deutschland, *Mitarbeiter:* Florian Huber, Manfred Hammerschmid, *Ständige Mitarbeiter in:* Österreich, Schweiz, Niederlande, Frankreich, Spanien, USA.

Zahlungen: *Inland:* Überweisungen nur auf Konto 4376714 bei Volksbank Tutzing, BLZ 700 932 00, *Ausland:* DM-Eurocheck.

Der BÖRSENTICKER erscheint monatlich und kostet pro Ausgabe 3,- DM (inclusive Versandkosten). Das Abonnement gilt für ein Jahr = 12 Ausgaben und kostet 36,- DM (inclusive Versandkosten). Eine Verwertung der Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbeitung, ist ohne unsere schriftliche Zustimmung verboten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. © 1995 by Guido Kruschke, Tutzing. Alle Rechte vorbehalten.

BÖRSENTICKER - das einzige deutschsprachige Spezial-Infoblatt für den Modellbahnbereich der N-Spur.